

Freitag, 09. August 2024, Rhein-Zeitung Andernach & Mayen, Seite 25

LG-Athletin Junk sprintet mit Staffel ins Finale

Paris. Von den deutschen Sprint-Staffeln sind nur die Frauen ins Finale gelaufen. Das Quartett überzeugte als Zweiter seines Vorlaufes über 4 x 100 Meter. Sophia Junk von der LG Rhein-Wied, Lisa Mayer, Gina Lückenkemper und Rebekka Haase schafften in 42,15 Sekunden eine Saisonbestzeit. Beim Zieleinlauf strahlte Haase nach dem gelungenen Rennen. Nur die US-Staffel war im direkten Duell in 41,94 Sekunden schneller. „Uns war klar, dass wir hier mit einer saustarken Staffel stehen und richtig angreifen werden. Und ich glaube, das haben wir sehr deutlich und eindrucksvoll einmal gezeigt“, sagte Lückenkemper. „Ich glaube, nicht viele Leute hätten uns im Vorfeld zugetraut, dass wir den Amerikanerinnen in Bestbesetzung so nahe kommen können.“

Danach belegten Kevin Kranz, Owen Anseh, Yannick Wolf und Lukas Anseh-Peprah in 38,53 Sekunden nur Platz fünf. Ein Rang unter den ersten Drei oder eine deutlich schnellere Zeit wären nötig gewesen.

Kugelstoßerin Yemisi Ogunleye sicherte sich mit einem starken letzten Versuch die Qualifikation für das Finale am Freitagabend. Die 25 Jahre alte Mannheimerin übertraf mit 19,24 Metern die geforderte Weite von 19,15 Metern. Insgesamt belegte die Zweite der Hallen-WM und EM-Dritte den dritten Rang. Alina Kenzel aus Stuttgart schaffte es mit 18,16 Metern als Elfte noch ins Finale. dpa

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.